

ERWEITERUNG MARIE-ELISABETH-LÜDERS-HAUS BERLIN



Erweiterung des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses

Mit der Erweiterung des Marie-Elisabeth-Lüders-Hauses wird das "Band des Bundes" im Regierungsviertel komplettiert und ein repräsentativer Haupteingang von der Luisenstraße aus geschaffen. Der Baubeginn erfolgte im Oktober 2010.

Im Erweiterungsbau werden neben 330 neuen Abgeordnetenbüros ein öffentlich zugänglicher Kunstausbereich, der öffentliche Lesesaal des Parlamentsarchivs, eine Kantine für die Mitarbeiter und Abgeordneten sowie diverse Besprechungsräume geschaffen. Markantes Zeichen des Erweiterungsbaus ist ein 36 m hoher Turm. Im Bestandsgebäude werden unter laufendem Parlaments- und Bibliotheksbetrieb die Halle zur Versammlungsstätte ertüchtigt und ein öffentliches Bistro auf der Spreeseite integriert. Schübler-Plan erbringt für den, nach den Plänen des Architekten Stephan Braunfels zu errichtenden Erweiterungsbau, die Projektsteuerungsleistungen und seit 2019 Leistungen der Bauoberleitung/Bauüberwachung im Hochbau und in der technischen Gebäudeausrüstung (Interimsmanagement zur Wiederaufnahme von Bautätigkeiten, übergeordnete Kosten-, Termin- und Qualitätskoordination).

Aufgrund bereits während der Bauphase notwendig gewordener Sanierungsleistungen an der WU-Konstruktion, welche 2019 erfolgreich abgeschlossen wurden, musste die ursprünglich geplante Übergabe verschoben werden. Angestrebt ist eine Nutzung durch den Deutschen Bundestag zur 19. Legislaturperiode ab 2021.

Auftraggeber

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

Standort

Berlin, Regierungsviertel

Architektur

Stephan Braunfels Architekten

Technische Daten

HNf: 19.000 m²

Leistungen Schübler-Plan

Projektsteuerung gemäß AHO (2004)
Stufe 2 bis 5, Handlungsbereich A - D
Stufen 3-5, Handlungsbereiche A-E
Interimsmanagement zur Wiederaufnahme von Bautätigkeiten, übergeordnete Kosten-, Termin- und Qualitätskoordination
